

Israel Meyer Japhet

(1818-1892)

Psalm 23

für Vorsänger und Chor (SATB)

aus der Sammlung „Schire Jeschurun“ (Frankfurt, 1881)

herausgegeben von Wolfram Häder

No. 73. Psalm 23. Andante.

Vorsänger: מְזַמֵּר

Mismaur l'Dowid. Adau-noi rau-i lau ech-sor,
bin-aus de-sche jarbi-zē-ni al mē m'nuchaus j'na-hä-lē-ni.

Chor: מְשִׁיחַ

Naf-schi. j'schauwew jan-chē-ni b'ma-g'lē ze -

Laurentius-Musikverlag

LMV 198

Probepartitur

Israel Meyer Japhet

(1818-1892)

Psalm 23

für Vorsänger und Chor (SATB)

aus der Sammlung „Schire Jeschurun“ (Frankfurt, 1881)

herausgegeben von Wolfram Häder

No. 73. Psalm 23. Andante.

Vorsänger: מְזַמֵּר

Mismaur l'Dowid. Adau-noi rau-i lau ech-sor,
bin-aus de-sche jarbi-zē-ni al mē m'nuchaus j'na-hä-lē-ni.

Chor: מְשִׁי

Naf-schi. j'schauwēw jan-chē-ni b'ma-g'lē ze -

Laurentius-Musikverlag

LMV 198

Probepartitur

© 2019 Laurentius-Musikverlag, Frankfurt a.M.

Alle Rechte vorbehalten • Vervielfältigung jeglicher Art sind gesetzlich verboten

Laurentius-Musikverlag • Dr. Wolfram Hader • Geißspitzweg 8 • D-65929 Frankfurt a.M.

Telefon 069/26 49 47 38 • 9 e-mail: info@laurentius-musikverlag.de

Web: www.laurentius-musikverlag.de

Psalm 23

für Vorsänger und Chor (SATB)
aus der Sammlung "Schire Jeschurun" (Frankfurt 1881)

Israel Meyer Japhet
(1818-1892)

Andante

Vorsänger:

mis - mor l'Da - vid. Ado - naj ro - 'i lo ech - ssar.

bin - ot de - sche jar - bi - ze - ni, 'al mej m'nu - chot j'na - ha - le - ni.

Chor:

naf - schi j'scho - wew, jan - che - ni w'ma' - g'le ze - - - -

naf - schi j'scho - wew, jan - che - ni w'ma' - g'le ze - - - -

naf - schi j'scho - wew, jan - che - ni w'ma' - g'le ze - - - -

naf - schi j'scho - wew, jan - che - ni w'ma' - g'le ze - - - -

dek l' - ma - - - - - 'an sch'mo.

dek l' - ma - - - - - 'an sch'mo.

dek l' - ma - - - - - 'an sch'mo.

dek l' - ma - - - - - 'an sch'mo.

Vorsänger:

15 *pesante* *espressivo*
gam ki e - lech — b'gej — zal - ma - wet, lo i - ra — ra' ki a - ta — 'i - ma -

19 *rit. 3*
di, schiw - t' - cha u - misch - 'an - te - cha he - ma j'na - cha - muni.

Allegretto

Chor:

23
ta - 'aroch l'fa - naj schul - chan ne - ged zo - r' - raj, di -
ta - 'aroch l'fa - naj schul - chan ne - ged zo - r' - raj, di -
ta - 'aroch l'fa - naj schul - chan ne - ged zo - r' - raj, di -
ta - 'aroch l'fa - naj schul - chan ne - ged zo - r' - raj, di -

27
schan - ta wa - sche - - - men ro - - - schi — ko - ssi —
schan - ta wa - sche - - - men ro - schi ko - ssi
schan - ta wa - sche - - - men ro - schi ko - ssi —
schan - ta wa - sche - - - men ro - schi ko - ssi

31

r'wa - - - - ja. ach tow wa - che - ssed jir - - - d' -
 r'wa - - - - ja. ach tow wa - che - ssed jir - - - d' -
 r'wa - - - - ja. ach tow wa - che - ssed jir - - - d' -
 r'wa - - - - ja. ach tow wa - che - ssed jir - - - d' -

36

fu - ni kol j'-mej cha - jaj — w' - schaw - ti b'wejt —
 fu - ni kol j'-mej cha - jaj — w' - schaw - ti b'wejt
 fu - ni kol j'-mej cha - jaj w' - schaw - ti b'wejt —
 fu - ni kol j'-mej cha - jaj w' - schaw - ti b'wejt —

41

ritardando
 Ado - - - naj — l'o - - - rech ja - - - - - mim.
ritardando
 Ado - - - naj l'o - - - rech ja - - - - - mim.
ritardando
 Ado - - - naj l'o - - - rech ja - - - - - mim.
ritardando
 Ado - - - naj l'o - - - rech ja - - - - - mim.

Psalm 23 - Text

תהלה כ"ג	1	mismor l'David. Adonaj ro'i lo echssar.
מִזְמוֹר לְדָוִד, יי רעי לא אֶחְסַר.	2	bin'ot desche jarbizeni, 'al mej m'nuchot j'nahaleni.
בְּנֵאוֹת דְּשֵׂא יִרְבִּיצֵנִי	3	nafschi j'schowew, jancheni w'ma'g'le zedek l'ma'an sch'mo.
עַל מִי מִגְחָזוֹת יִנְחֵלֵנִי	4	gam ki elech b'gej zalmawet, lo ira ra' ki ata 'imadi, schiw't'cha umisch'antecha hema j'nachamuni.
נַפְשִׁי יִשׁוּבֵב	5	ta'aroch l'fanaj schulchan neged zor'raj, dischanta waschemen roschi kossi r'waja.
יִנְחֵנִי בְּמַעְגְלֵי צְדָק לְמַעַן שְׁמוֹ	6	ach tow wachessed jird'funi kol j'mej chajaj. w'schawti b'wejt Adonaj l'orech jamim.
גַּם כִּי אֵלֶּה בְּגִיא צַלְמוֹת		
לֹא אֵירָא רַע כִּי אַתָּה עִמָּדִי		
שִׁבְטֶךָ וּמִשְׁעֲנֶתֶךָ הִמָּה יִנְחֵמֵנִי		
תַּעֲרֹךְ לִפְנֵי שְׁלֶחֶן נֶגֶד צַרְרֵי		
דְּשִׁנְתָּ בְשִׁמֹן רֹאשִׁי כּוֹסֵי רִנְיָה		
אֵךְ טוֹב נְחֻסָּד יִרְדְּפוּנִי כָּל יְמֵי חַיֵּי		
וְשִׁבְתֵּי בְּבֵית יי לְאֶרְךָ יָמַיִם		

- 1 Psalm Davids. Gott ist mein Hirt, ich entbehre nichts.
- 2 Auf anmutigen Kräuterauen lässt Er mich ruhen, an ruhreiche Gewässer führt Er mich.
- 3 Wieder und wieder bringt Er meine Seele zurück, will mich in die Kreise des Rechts leiten um Seines Namens willen.
- 4 Gehe ich darum auch in todumschattetem Tag, fürchte ich nichts Böses, denn Du bist bei mir; Dein Stab und Deine Stütze sind es; sie trösten mich.
- 5 In Gegenwart meiner Dränger ordnest Du vor mich den Tisch, hast einmal mit Öl mein Haupt gesättigt, seitdem ist mein Becher immer voll.
- 6 Nur Gutes und Liebes sucht mich auf alle meine Lebensstage, und dann kehre ich heim in Gottes Haus für alle Dauer der Zeiten.

Übersetzung von Samson Raphael Hirsch

- 1 Ein Psalm Davids. Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
- 2 Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.
- 3 Er erquicket meine Seele. Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
- 4 Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.
- 5 Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.
- 6 Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Lutherbibel (2017)

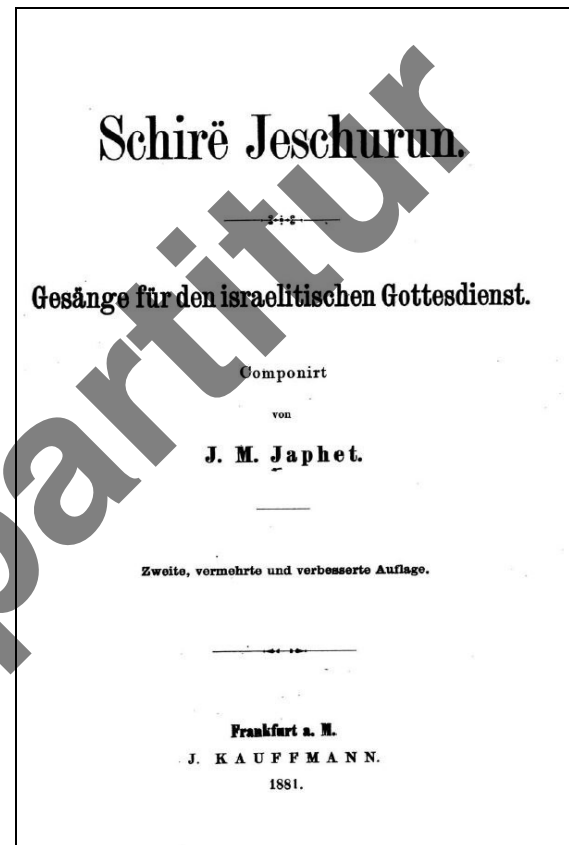
Israel Meyer Japhet

Israel Meyer Japhet wurde am 7. März 1818 in Kassel geboren. Dort besuchte er nach dem Schulabschluss das Lehrerseminar von Moses Mardochai Büdinger und bestand im 17. Lebensjahr die Lehrerprüfung. Sein erste Stelle führte ihn mit 17 Jahren als Chorleiter und jüdischer Religionslehrer nach Wolfhagen bei Kassel. In den 1840er Jahren arbeitete Japhet als Religionslehrer in der kurhessischen Kleinstadt Gudensberg, die seit 1823 Sitz des Kreisrabbinate war. Kreisrabbiner war dort seit 1830 Mordechai Wetzlar (1801-1878), der für Japhet ein väterlicher Freund und Mentor wurde.

1852 zog Japhet nach Frankfurt a.M. um. Hier wirkte er 40 Jahre lang als Lehrer, Chorleiter und Komponist synagogaler Musik im Umfeld von Samson Raphael Hirsch (1808-1888). Hirsch gilt als führender Vertreter des orthodoxen Judentums im Deutschland des 19. Jahrhunderts und als Begründer der Neo-Orthodoxie, einer Denkrichtung, die u.a. zur Gründung unabhängiger „Austrittsgemeinden“ führte. 1851 erhielt Hirsch einen Ruf als Rabbiner der orthodoxen Israelitischen Religionsgesellschaft in Frankfurt am Main, die sich als „Austrittsgemeinde“ von der sowohl die Liberalen als auch die Orthodoxen umfassenden Einheitsgemeinde trennte. Dieses Amt übte Hirsch 37 Jahre bis zu seinem Tode aus. Außerdem leitete er die von ihm 1853 gegründete separate Realschule der Israelitischen Reformgesellschaft (die 1928 nach ihm Samson-Raphael-Hirsch-Schule benannt wurde).

Die Realschule der Israelitischen Reformgesellschaft und die neo-orthodoxe Synagoge in der Schützenstraße waren die Wirkungsstätten von Israel Meyer Japhet bis zu seinem Tod am 10. November 1892. Japhet führte Chorgesang in die Liturgie der Synagoge in der Schützenstraße ein, anders als bei liberalen Gemeindegangsungen im Chor aber nur Knaben und Männer; auch die Einführung der Orgel in die Synagogenmusik lehnte Japhet ab. Japhet suchte auf Basis der traditionellen, mündlich überliefer-

ten Synagogengesänge Sätze zu schreiben, die laut Samson Raphael Hirsch „durch ihre ansprechende Einfachheit und ihre besonnene Würdigung der Texte, die sie zu tragen bestimmt sind“ charakterisiert sind.



Japhets Vertonung von Psalm 23 stammt aus der 2. Auflage seiner Sammlung *Schirë Jeschurun. Gesänge für den israelitischen Gottesdienst*, die 1881 im Verlag J. Kauffmann in Frankfurt a.M. erschienen ist.

Die Schreibweise des hebräischen Textes wird in der vorliegenden Ausgabe in der heute gebräuchlichen sephardischen Aussprache wiedergegeben.

Im Takt 35 ist in der Altstimme eine ganze Note notiert; analog zum Bass wurde der Rhythmus wegen der Textverteilung (jir-d'-) in eine punktierte Halbe und eine Viertel angeglichen.

Instrumentalwerke von Louis Lewandowski

Louis Lewandowski (1821-1894) ist einer der bekanntesten Komponisten synagogaler Musik. Als erster Jude wurde er in die Akademie der Künste aufgenommen. Seine in deutscher Sprache für gemischten Chor, Soli und Orgelbegleitung geschriebenen „Liturgischen Psalmen“ sind von höchster musikalischer Qualität und stehen mit Kompositionen von Brahms, Mendelssohn und Schubert auf einem Niveau. Die Werke, die Lewandowski für die Neue Synagoge in der Oranienburger Straße komponierte, begründeten schnell seinen internationalen Ruhm und werden bis heute weltweit in Synagogen gesungen. Lewandowski komponierte auch einige Instrumentalwerke, zum Großteil für Orgel oder andere Tasteninstrumente. Sieben dieser Werke werden nun erstmals wieder in modernen Notenausgaben veröffentlicht.

Augenblicke der Weihe (Consolations).

Neun kleine Stücke für Harmonium (Orgel oder Klavier), op. 44.

LMV 154

Fünf Fest-Präludien für Orgel, op. 37.

LMV 174

Fünf Stücke für Harmonium, op. 46.

LMV 175

Hebräische Weisen für Klavier, op. 45.

LMV 151

Kol Nidre für Klavier (oder Violine und Klavier), op. 6.

LMV 155. Partitur und Stimme

Synagogen-Melodien für Harmonium (Orgel oder Klavier), op. 47.

LMV 152

29 Vor- und Zwischenspiele für Orgel aus „Todah W'simrah“.

LMV 182



Synagogale Musik von Kantoren aus Böhmen und Mähren

- Band 1 **Moritz Deutsch: Synagogale Gesänge** für Chor (SATB) mit und ohne Orgelbegleitung.
LMV 009. Partitur.
- Band 2 **David Rubin: Drei Psalmvertonungen** für Chor (SATB) mit und ohne Orgelbegleitung.
LMV 013. Partitur.
- Band 3 **Max Löwenstamm: Synagogale Gesänge** für Chor (SATB) und Orgel.
LMV 020. Partitur.
- Band 4 **David Rubin: Traditioneller Chanukka-Gesang** für Chor (SATB) mit Orgel- oder Klavierbegleitung.
LMV 021. Partitur.
- Band 5 **Moritz Tintner: Synagogale Gesänge** für dreistimmigen gemischten Chor.
LMV 028. Partitur.
- Band 6 **Moritz Deutsch: Col nidre** für eine Singstimme mit Begleitung der Orgel oder des Pianoforte.
LMV 029. Partitur.
- Band 7 **Emil Brod: O segne, Herr!** Trauungslied für Sopran- oder Tenor-Solo, Chor (SATB) und Orgelbegleitung.
LMV 043. Partitur.
- Band 8 **J.S. Prager: Schire kedem.** Vier synagogale Gesänge für Soli, Chor (SATB/SAM) und Orgelbegleitung ad libitum.
LMV 045. Partitur.
- Band 9 **Moritz Deutsch: Zwölf Präludien** für Orgel oder Pianoforte zum gottesdienstlichen und häuslichen Gebrauch nach alten Synagogen-Intonationen.
LMV 069.
- Band 10 **David Rubin: Drei Tempelgesänge** für Solostimme, Chor (SATB/TTBB) und Orgel.
LMV 086. Partitur.
- Band 11 **Samuel Welsch: Drei synagogale Gesänge** für Soli, Chor (SATB) und Orgel.
LMV 089. Partitur.
- Band 12 **David Rubin: Kol Nidre** für Singstimme und Orgel (oder für Klavier allein).
LMV 153. Partitur.

Die vergessene Stimme der Jerusalem-Synagoge in Prag. Kantor Ladislav Moshe Blum. Private Aufnahmen 1978-1983. Herausgegeben von Jüdischen Museum Prag in Zusammenarbeit mit dem Phonogrammarchiv der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

© ZMP 010. 2 CDs mit ausführlichem Booklet (tschechisch und englisch).

Sch'ma jisroel. Jüdische Musik aus den böhmischen Ländern. Synagogale Chorwerke von jüdischen Kantoren aus den böhmischen Ländern - Viktor Ullmann: Vier jiddische Lieder - Widmar Hader: Hora-Nigunim. Sieben jüdische Tanzweisen - Erzählungen, Gedichte und autobiographische Texte jüdischer Autoren aus den böhmischen Ländern. Ausführende: Wolfgang Höper (Lesungen), Andreas Willscher (Orgel), Moravia Cantat, Leitung: Wolfram Hader.

© SACD 9147